



## DER PRÄSIDENT IM GESPRÄCH MIT...

Georg Schmid und Albert Füracker, beide MdL (CSU)

Dr. Max Lehmer, MdB (CSU)



Georg Schmid, MdL, Fraktionsvorsitzender der CSU im Bayerischen Landtag (i. Bild r.), und Albert Füracker, MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (l.), trafen sich im Landtag mit BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke, um sich mit ihm über aktuelle Anliegen der bayerischen

Jägerinnen und Jäger auszutauschen. Ob es der Erhalt des bewährten bayerischen Jagdgesetzes ist oder die Entlastung der bayerischen Jägerschaft im Zeichen des Bürokratieabbaus – die CSU weiß um die hohe Gemeinwohlfunktion der Jagd und sichert auch weiterhin ihre Unterstützung zu. MM

Das Wildursprungszeichen, die Zwangsversicherung der Revierpächter in der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und Grünbrücken über Bundesfernstraßen – die Themenpalette bundespolitischer Belange im Jagdwesen ist vielseitig. Dr. Max Lehmer, Mitglied im Ausschuss für Ernährung,

Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Bundestags (i. Bild M.), sicherte BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke (l.) und Thomas Schreder (r.), dem Vorsitzenden des Kreisjagdverbandes Erding, seine Unterstützung zu. Es wurde eine intensive Zusammenarbeit vereinbart. MM

### den Freien Wählern im Landtag

### Ludwig Sothmann, Landesbund für Vogelschutz

Hochrangige Vertreter der Freien Wähler (FW) kamen mit BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke im Landtag zusammen. Landesvorsitzender Hubert Aiwanger, MdL, selbst Jäger (i. Bild 2. v. r.), Ulrike Müller, MdL (M.), Florian

Streibl, MdL (r.), Dr. Leopold Herz, MdL (l.), und Karl Heinz Jobst, Referent für Umwelt und Energie der FW, suchten den Austausch mit dem BJV, um unter anderem neue Wege in der Abschussplanung zu diskutieren. MM

BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke konnte den Vorsitzenden des Landesbundes für Vogelschutz, Ludwig Sothmann (i. Bild M.), im „Haus der bayerischen Jäger“ begrüßen. Thema war unter anderem der Kormoran als Vogel des Jahres 2010: Er stehe stellvertretend

für die Frage, wie mit kritischen Arten umgegangen werde, erläuterte Sothmann. Vocke kritisierte diese Wahl. Ein weiteres Thema war die tierschutz- und artenschutzgerechte Bejagung von Arten wie Kormoran oder Graugans. UKB



## BJV-Mitglied im Deutschen Bundestag: Alois Karl



Zu den vier BJV-Mitgliedern, die 2009 erneut in den Deutschen Bundestag gewählt wurden, zählt auch Alois Karl (CSU). Der 59-jährige Rechtsanwalt stammt aus Neumarkt in der Oberpfalz und ist Mitglied der dortigen BJV-Kreisgruppe. Deshalb lag ihm viel da-

ran, bei den Änderungen des Waffenrechts 2009 im Zuge der Heraufsetzung des Mindestalters für Großkaliberwaffen von 14 auf 18 Jahren eine Ausnahme für Jungjäger durchzusetzen. „Wir schätzen unsere Jäger und unsere Schützen, wir wissen um den Wert ihrer

Arbeit“, betont MdB Karl. Der Abgeordnete tritt auch dafür ein, das Bundesjagdgesetz grundsätzlich in seiner jetzigen Form zu erhalten. Alois Karl gehört dem Deutschen Bundestag seit 2005 an. Zuvor war er 15 Jahre lang Oberbürgermeister seiner Heimatstadt. M. Dominik



## BJV-Präsidium präsentierte den Verband in Brüssel

So entfernt die Institutionen der Europäischen Union scheinen, so nah sind sie in Wirklichkeit: Rund 80 Prozent aller die Jagd betreffenden gesetzlichen Regelungen stammen schon heute aus der EU. Europa kann somit für die Jagd nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Vor diesem Hintergrund hat sich der BJV im Dezember mit einer bemerkenswerten Aktion in Brüssel positioniert: Nachdem Staatsministerin Emilia Müller die Vertreter des BJV im Rahmen eines adventlichen „Oberpfälzer Abends“ herzlich in Brüssel begrüßt hatte, übergab die BJV-Delegation der Landesvertretung Bayerns einen Weihnachtsbaum als Gruß der bayerischen Jägerinnen und Jäger. Die über zehn Meter hohe prächtige Tanne aus Schwaben wurde festlich geschmückt und direkt vor der bayerischen Landesvertretung im Herzen der „Hauptstadt Europas“ aufgestellt.

BJV-Vizepräsident S. D. Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein hatte den Christbaum zur Verfügung gestellt, die Firma Schwarzenbeck hatte den Transport nach Brüssel gesponsert. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an unsere großzügigen Spender!

Der stimmungsvolle Festabend, unter anderem be-



Dr. Yves Lecocq, Generalsekretär der FACE, Ismail Ertug, MdEP (SPD), Brigitta Brunner, Regierungspräsidentin der Oberpfalz, BJV-Vizepräsident S. D. Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein, die Bayerische Bundesrats- und Europaministerin Emilia Müller, BJV-Präsident Prof. Dr. Jürgen Vocke, Monika Schwarzenbeck, Albert Deß, MdEP (CSU), Nadja Hirsch, MdEP (FDP), BJV-Vizepräsident Dr. Günther Baumer, Heidrun Piwernetz, Leiterin der ständigen Vertretung Bayerns in Brüssel (v. l.)

gleitet von den Oberpfälzer Parforcehornbläsern mit einem adventlichen Jagdhornkonzert, war umrahmt von zahlreichen jagdpolitischen Hintergrundgesprächen.

So tauschte sich BJV-Präsident Jürgen Vocke mit Prof. Dr. Reinhard Bettzuege, dem Deutschen Botschafter in Brüssel, über die Bedeutung der bayerischen Jagd aus.

Des Weiteren trafen sich die BJV-Präsidiumsmitglieder im Europäischen Parlament mit den Europaabgeordneten Albert Deß (CSU), Martin Kastler (CSU), Nadja Hirsch (FDP) und Ismail Ertug (SPD). In intensiven Einzelgesprächen konnten wertvolle Kontakte zur EU-Ebene aufgebaut oder verstärkt werden.

Vielseitige jagdpolitische Themenfelder wurden behandelt, wie die derzeitigen Gegebenheiten des Jagdrechts in Europa sowie die Fragen des Verbrauchers, Tier- und Naturschutzes. Die Themenpalette reichte im Einzelnen von der Akkreditierung der Trichinenprobenentnahmestellen bis hin zu den Urteilen des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte zur Pflichtmitgliedschaft in den Jagdgenossenschaften. Vereinbart wurde ein nochmals verstärkter gegenseitiger Informationsfluss zwischen Brüssel und BJV.

Die ausgesprochen konstruktiven Hintergrundgespräche zeigen, wie lebendig das Europa der Regionen ist. Der BJV leistet hierzu seinen Beitrag. MM



Eine echt bayerische Tanne ziert dank BJV-Vizepräsident Moritz Fürst zu Oettingen-Wallerstein und BJV-Mitglied Monika Schwarzenbeck derzeit die ständige Vertretung Bayerns in Brüssel.

Zum Empfang des BJV in Brüssel gehörte auch ein stimmungsvoller Oberpfälzer Heimatabend.



Die über zehn Meter hohe Tanne konnte dank des Sponsors Firma Schwarzenbeck direkt aus Bayern mitten ins Herz von Brüssel transportiert werden.

